

DER INSELBOTE

Vor 650 Jahren Grundstein für Feier gelegt

16. Oktober 2009 | 04:50 Uhr | Von psz Peter Schukze

Im Mai 2010 soll in Utersum ganz groß gefeiert werden: Die Gemeinde kann nämlich auf 650 Jahre des Bestehens verweisen.



Bürgermeister Jürgen Schmidt hat ein großes Programm für das Jubiläum im Visier. Foto: Peter Schulze

Utersum, am 8. November 1360 erstmals urkundlich erwähnt, wird im kommenden Jahr 650 Jahre alt. Die Vorbereitungen für die geplante Geburtstagsparty der heute rund 530 Einwohner zählenden Gemeinde laufen derzeit auf Hochtouren - mit 600 Gästen rechnet der Festausschuss, dem alle Gemeindevertreter angehören.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden am eigentlichen Geburtstag allerdings längst Geschichte sein. Nicht im kalten November, sondern bereits am 18. Mai soll die Party steigen. "Aus Platzgründen", erklärt Utersums Bürgermeister Jürgen Schmidt. Klar feiert es sich bei wärmeren Temperaturen im Wonnemonat besser, entscheidender aber war bei der Terminplanung die Verfügbarkeit der Strandkorbhalle, denn das Winterlager der Körbe soll als Festhalle dienen.

"Die Grobplanung für unser Fest steht", verrät der Gemeindechef. Nach dem Gottesdienst in der Süderender St.-Laurentii-Kirche, für den eigens ein Bustransfer eingerichtet wird, folgt der Festakt in der Strandkorbhalle mit Festrede, Grußworten und einigen Auszügen aus der neuen Dorfchronik. "Nur Auszüge", wie Schmidt betont. Denn offiziell wird die Chronik, an der Utersums 76-jähriger Alt-Bürgermeister Karl-Heinz Lorenzen seit über drei Jahren arbeitet, am 8. November, dem eigentlichen Festtag, vorgestellt.

Es folgen ein Stehempfang am Taarephüs, ein Umzug durch das Dorf mit Blasmusik sowie ein die Feierlichkeiten abschließender öffentlicher Heimatabend. Kinderprogramm und Festessen runden den Ehrentag ab.

Eingeladen sind nicht nur alle in Utersum mit erstem Wohnsitz Gemeldeten, sondern auch deren Familienangehörigen, sofern diese in dem Friesendorf im äußersten Westen Föhrs geboren wurden. Weshalb dem Gemeindechef der Stehempfang auch besonders am Herzen liegt. Die nicht mehr auf Föhr lebenden Utersumer sollen Zeit für einen Klönschnack haben, im Verlauf von zwei lockeren Stunden, die nicht festlich verplant sind.

Auf der Gästeliste stehen neben Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Kreispräsident Albert Kahl weitere Ehrengäste aus Kreis und Land, den Nachbargemeinden und -inseln, aus Politik, Kultur und Vereinsleben.

Den Utersumer Vereinen ist eine besondere Rolle zugeordnet: Sie werden sich beim Heimatabend im Rahmen von Kurzauftritten vorstellen. Aber das liegt dann schon im Bereich der Kür, die den Abend mit Tanzmusik beschließen wird - Ende selbstredend offen ...